

*Laudatio*

*Gewinner des Schweizer Preis für Frühkindliche Bildung 2015*

*Kita KSA Zwärglihuus, Aarau*

Liebe Finalisten des Schweizer Preis für Frühkindliche Bildung 2015

Liebe Gäste

Ich freue mich, Ihnen als Präsident der Jury den Gewinner des Schweizer Preises für Frühkindliche Bildung 2015 bekannt zu geben:

Es ist die Kindertageseinrichtung Zwärglihuus des Kantonsspitals Aarau.

---

Die Kita Zwärglihuus begleitet, bildet und unterstützt Kinder im Alter von 3 Monaten bis zur Mittelstufe. In fünf Häusern mit großem Umschwung leben, lernen, träumen, staunen und spielen Kinder aus verschiedenen familiären Verhältnissen, verschiedener kultureller Herkunft, unterschiedlichen Alters und Entwicklungsstandes. Rund 170 Kinder von Mitarbeitenden des KSA teilen sich die 74 Plätze der Kindertagesstätte.

In der Arbeit der Kita Zwärglihuus werden die Interessen der Kinder in vielfältiger Weise ins Zentrum gerückt. Als Grundlage dafür dient das sogenannte infans-Konzept der Frühpädagogik.

Das erklärte Ziel dieses Konzepts ist es, die natürliche Neugier der Kinder, ihre Interessen und Themen aufzugreifen und entsprechende Angebote zu machen. Die Erziehungsziele der Einrichtung werden den Erziehenden bewusst gemacht und in die Arbeit einbezogen. Das zeigt sich in der Art, wie auf Kinder individuell eingegangen wird und in der reichen und anregenden Gestaltung der Räume. So werden Bildungsprozesse der Kinder auf höchst möglichem Niveau unterstützt und herausgefordert.

Dieses Konzept ist in der Kita KSA Zwärglihuus in beobachtbar hohem und einmaligem Masse umgesetzt.

Die Kita weist eine ausserordentliche Vielfalt in der Gestaltung der Räume und der Aussenräume für Kinder auf. Die Kinder nehmen auf allen Stufen grossen Einfluss auf die Gestaltung des Alltags und gehen überall in den Häusern und auf dem umliegenden Gelände ihren interessegeleiteten Tätigkeiten nach. Dass die Kinder Ausgangspunkt der erzieherischen Aktivitäten sind, gilt auch für die strukturellen Bedingungen der Organisation oder beispielsweise der Dienstpläne. So richten die von den Kindern bevorzugten Bezugspersonen die Arbeitszeiten möglichst nach den Präsenzzeiten der Kinder. Diese wiederum sind bedingt durch die unregelmässigen Arbeitszeiten und den Schichtbetrieb vieler Eltern.

Die Kita Zwärglihuus setzt auf gut ausgebildetes Personal mit Berufsabschluss, beschäftigt keine Praktikantinnen oder Praktikanten mehr und setzt zunehmend auf Kindererzieher/innen mit dem Abschluss einer Höheren

Fachschule, also einer Tertiär-B-Ausbildung. Die interne Weiterbildung erfolgt durch eine Erzieherin mit Höherem Fachschul-Abschluss. Neben laufenden Beratungen der Mitarbeitenden wird die Kita jährlich während 4 Tagen für die interne Weiterbildung geschlossen.

Gut ausgebildetes Personal, der entsprechend kompetente Auftritt und die dadurch bedingte hohe Motivation des Personals bieten die Chance, anspruchsvolle Konzepte umzusetzen und individuell und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Die Bereitschaft, die Qualität ständig zu verbessern, zeigt sich darin, dass die Kita KSA Zwärglihuus immer zu den ersten gehört, die neue Entwicklungen aufnehmen. So ist sie zertifiziert als Qualikita, arbeitet mit dem Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung und wirkt aktiv an der Multiplikation des infans-Konzepts in der Schweiz mit.

Der Einbezug der Eltern wird sehr bewusst und transparent gestaltet. So existiert ein Elternrat als Bindeglied zwischen den Familien und der Kita. Die Eltern werden über die Eingewöhnungstage in die Kultur und Arbeit der Kita eingeführt, werden laufend über die Arbeit in der Kita und die Aktivitäten ihrer Kinder informiert und auch die Dokumentation der pädagogischen Arbeit mit jedem einzelnen Kind ist für die Eltern einsehbar.

Getragen wird die Kita vom grössten Arbeitgeber in der Region, dem Kantonsspital Aarau. Die Kita wird bis in die Geschäftsleitung hinein positiv wahrgenommen und die Haltung der pädagogischen Arbeit wird verstanden. Die Unterstützung ist dementsprechend gross.

Die Jury hat sich die Frage gestellt, ob die Situation der Kita Zwärglihuus, die ja so gar nicht zwergenhaft ist, einfach sehr privilegiert ist und damit sozusagen ein Wettbewerbsvorteil resultiert gegenüber anderen Kitas, welche nicht mit vergleichbaren Ressourcen arbeiten können.

Die Jury ist dabei zur Ansicht gelangt, dass die Trägerschaft, also das Kantonsspital Aarau als Gemeinnützige Aktiengesellschaft im Besitz des Kantons Aargau auch in wirtschaftlich schwieriger defizitärer Situation und

angesichts knapper Staatsfinanzen klar festhält an der Qualität seiner Kita und damit den Beweis liefert, wie sich ein Engagement sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber lohnt – ganz abgesehen davon, welchen Gewinn die Kinder für ihr jetziges und späteres Leben ziehen. Die Qualität der Arbeit und deren Ausrichtung auf die Bildung kleiner Kinder braucht einen starken institutionellen Hintergrund. Die Jury möchte so auch ein Zeichen setzen, dass sich ein solches institutionelles Engagement lohnt.

Die Jury gratuliert der Kita Zwärglihuus des Kantonsspitals Aarau herzlich zum Gewinn des Schweizer Preises für Frühkindliche Bildung!